

# Schul-Nachrichten

über die

## Realschule zu Heilbronn.

Schuljahr 1895—96.

### Chronik.

- |      |           |     |  |
|------|-----------|-----|--|
| 1895 | August    | 10. | Tod des Reallehrers Salzer.  |
| »    | September | 16. | Aufnahmeprüfungen.   |
| »    | »         | 17. | Beginn des Unterrichts in allen Klassen.   |
| »    | »         | 20. | Medizinalpolizeiliche Visitation durch Obermedizinalrat Sicf.  |
| »    | Oktober   | 10. | Geburtsfest S. Majestät der Königin.   |
| »    | »         | 21. | Die seit dem Tode des Reallehrers Salzer erledigte Stelle an Klasse IIIa wird dem Reallehrer Geiger in Neuenbürg übertragen. |
| »    | November  | 11. | Vikar Eberhardt wird Amtsverweser an Klasse IIIa. An seine Stelle tritt Professoratskandidat Reif aus Hall.                  |
| »    | »         | 30. | Amtsverweser Eberhardt kommt in gleicher Eigenschaft an die Realschule in Neuenbürg.   |
| »    | Dezember  | 1.  | Reallehrer Geiger aus Neuenbürg übernimmt Klasse IIIa.   |
| »    | »         | 21. | Beginn der Weihnachtsvakanz.   |
| 1896 | Januar    | 7.  | Wiederbeginn des Unterrichts.  |
| »    | »         | 27. | Geburtsfest S. Majestät des deutschen Kaisers.   |
| »    | Februar   | 24. | Vikar Reichstatt tritt an Stelle des zu einer militärischen Übung einberufenen Vikars Reif.                                  |
| »    | »         | 25. | Geburtsfest S. Majestät des Königs. Rede von Professor Krimmel über Diderot als Reformator der französischen Bühne.          |

1896	März	2.	Für den erkrankten Professor Baisch übernimmt Kandidat Dr. Sporer dessen Lehrauftrag.
»	»	24.	Schriftliche Frühjahrsprüfung.
»	April 2.—19.		Ostervakanz.
»	»	20.	Wiederbeginn des Unterrichts, Aufnahmeprüfungen.
»	Juni	27.—	Schriftliche Reifeprüfung.
»	Juli	4.	
»	»	14.	Schriftliche Versetzungsprüfung.
»	»	17.	Aufnahmeprüfung in Klasse I.
»	»	21.	Mündliche Reifeprüfung.
»	»	30.	Öffentliche Schlußprüfung.
»	»	31.	Öffentliche Schlußfeier mit Preisverteilung.
»	August	1.—	Herbstvakanz.
»	September	15.	

### Geschenke.

An solchen wurden der Realanstalt zugewendet:

Vom Handelsverein der seitherige Beitrag von 50 *M* für Schönschreibprämien.

Vom Handelsverein, wie im Vorjahr, ein Beitrag von 100 *M* zu Lehrmitteln für den naturwissenschaftlichen Unterricht.

Von der Buchhandlung Stritter & Reßler 1 Jahrgang „Westermanns Monatshefte“ (für die Schülerbibliothek).

Von Herrn Buchhändler Determann 2 Bücher für die Schülerbibliothek.

Von Herrn Kaufmann Karl Koller 1 Sperber zum Ausstopfen.

Von Herrn Reallehrer Bonhöffer mehrere selbstangefertigte kristallographische Modelle.

Das Rektorat spricht für diese Geschenke im Namen der Realanstalt öffentlich seinen verbindlichsten Dank aus.

### Stiftung zur Unterstützung bedürftiger Schüler der Realanstalt.

Die Stiftung, welche der Realanstalt aus Anlaß der Einweihung des neuen Gebäudes von Freunden und Gönnern zum Geschenk gemacht wurde, beläuft sich derzeit auf 1500 *M*. Aus den Zinsen wird das Schulgeld — ganz oder teilweise — für solche bedürftige und würdige Schüler besritten, welche beim Nachsuchen um einen Freiplatz ohne ihr Verschulden wegen zu großer Zahl der Bewerber keine Berücksichtigung finden können, ferner wird bei Klassen Spaziergängen bedürftigen Schülern eine Unterstützung gewährt.

Die Stiftung ist offen, und es werden für sie, bei den vorhandenen beschränkten Mitteln, Gaben jederzeit mit Dank angenommen.

## Schulgeld.

Die Realschüler haben das Klaßgeld je am 15. September, 15. Dezember, 15. März, 15. Juni in ein mit dem vollständigen Namen und der Klasse des Schülers bezeichnetes und versiegeltes Papier eingewickelt dem Schuldiener zu übergeben. Dasselbe beträgt einschließlich des Beitrags zur Lehrmittelfasse (in den Oberrealklassen 1 *M* 20 *S*, in allen übrigen Klassen 80 *S* jährlich), der Gebühr für den Schuldiener (in den Oberrealklassen 80 *S*, in allen übrigen Klassen 40 *S* jährlich), sowie des Reinigungs- und Tintengeldes (in allen Klassen 20 *S* vierteljährlich)

	am 15. September:	an den 3 übrigen Terminen:
in den Klassen X und IX	18 <i>M</i> 20 <i>S</i> . . . . .	16 <i>M</i> 20 <i>S</i>
» » » VIII und VII	13 » 20 » . . . . .	11 » 20 »
» der Klasse VI	11 » 40 » . . . . .	10 » 20 »
» » » V	10 » 40 » . . . . .	9 » 20 »
» » » IV	9 » 40 » . . . . .	8 » 20 »
» » » III	8 » 40 » . . . . .	7 » 20 »
» » » II	7 » 40 » . . . . .	6 » 20 »
» » » I	7 » 40 » . . . . .	6 » 20 »

Die Gäste bezahlen für jede Wochenstunde den fünfzehnten Theil des Klaßgeldes; für Reinigung, Lehrmittelfasse und Schuldiener je die Hälfte; bei fünfzehn und mehr Wochenstunden durchaus den vollen Betrag.

Für jede Karzerstrafe ist eine Gebühr von 50 *S*, für eine geschärfte Arreststrafe eine solche von 10 *S* an den Famulus zu entrichten.

## Sammlungen der Realanstalt und ihre Unterhaltung.

- 1) **Phyikaliches und chemisches Laboratorium** (Prof. Baish).  
 Regelmäßiger Beitrag von der Stiftungspflege . . . . . *M* 200.—  
 Von der K. Zentralstelle für Landwirthschaft für Mitbenützung . . . . . » 20.—
- 2) **Naturgeschichtliche Sammlungen** (Prof. Weng).  
 Regelmäßiger Beitrag von der Stiftungspflege . . . . . » 80.—
- 3) **Bibliothek der Realanstalt** (Prof. Weng).  
 Regelmäßiger Beitrag von der Stiftungspflege . . . . . » 250.—

Der Gesamtjahresbeitrag der Stiftungspflege berechnet sich demnach auf *M* 530.—; dazu kommt für das Jahr 1895/96 ein außerordentlicher Beitrag von *M* 300.— (zweite und letzte Rate) für Vervollständigung der phyikalischen und naturgeschichtlichen Sammlung.

Zur Anschaffung von Lehrmitteln für den Zeichenunterricht stehen zur Verfügung jährlich *M* 25.— von der Stiftungspflege, und *M* 12.86 aus der Gruis'schen Stiftung.

Prämien werden in Gestalt von silbernen Medaillen jährlich ca. 35 bei der Schlußfeier an solche Schüler verteilt, die sich durch Fleiß und Betragen ausgezeichnet haben. Der Beitrag der Stiftungspflege hierzu ist *M* 103.—.

## Berechtigungen der Anstalt.

A. Den fünf zehnklassigen Realanstalten in Cannstatt, Heilbronn, Reutlingen, Stuttgart und Ulm ist nach § 90, 2a der deutschen Behrordnung vom 22. November 1888 die Berechtigung zur Ausstellung von Zeugnissen über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst verliehen. Die Klasse, deren einjähriger erfolgreicher Besuch die Bedingung für die Ausstellung des Zeugnisses bildet, ist bei diesen Realanstalten die Klasse VII oder eine höhere Klasse.

Diese Zeugnisse berechtigen zugleich:

1. zum Eintritt in die landwirtschaftliche Akademie zu Hohenheim in der Eigenschaft eines Studierenden;
2. zur Zulassung zu der niederen Eisenbahndienstprüfung in der Eigenschaft eines Kandidaten des mittleren Eisenbahndienstes;
3. zur Zulassung zu der niederen Post- und Telegraphendienstprüfung in der Eigenschaft eines Kandidaten des mittleren Post- und Telegraphendienstes;
4. zur Zulassung zu der Prüfung der Apothekergehilfen und der Apotheker, jedoch nur, wenn der Kandidat bei einem Gymnasium, evangelisch-theologischen Seminar, Realgymnasium, Lyceum oder Reallyceum sich noch einer Prüfung im Latein unterzogen hat und auf Grund derselben nachweist, daß er auch in diesem Gegenstand die Kenntnisse besitzt, welche behufs Erlangung der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst erfordert werden.

B. Die obengenannten fünf zehnklassigen Realanstalten sind als berechtigt anerkannt worden, Reisezeugnisse für Prima (Klasse IX und X), auf deren Grund die Zulassung zur Portepeefährichtsprüfung erfolgen darf, für diejenigen ihrer Schüler auszustellen, welche durch eine Nachprüfung im Latein die Reife für die Prima einer Realschule I. Ordnung nachweisen.

C. Das Reisezeugnis der zehnklassigen Realanstalten berechtigt:

1. zur Immatrikulation bei der naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Tübingen;
2. zum Eintritt in eine der Fachschulen der k. Technischen Hochschule in Stuttgart in der Eigenschaft eines ordentlichen Studierenden;
3. zur Zulassung zu der Reallehrerprüfung;
4. zur Zulassung zu der realistischen Professoratsprüfung mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung
  - a) nach mindestens ein Jahr zuvor erstandener theoretischer Reallehrerprüfung, wenn der Kandidat hiebei in den obligaten mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern nebst Zeichnen sich die Durchschnittsnote »gut« erworben hat;
  - b) nach Erstehung oder ohne vorgängige Erstehung der theoretischen Reallehrerprüfung, wenn in dem Reisezeugnis der Durchschnitt der Noten in den sprachlich-historischen, desgleichen der in den naturwissenschaftlichen Fächern und endlich der in den Zeichenfächern je mindestens »genügend« lautet. Der Abmangel der Durchschnittsnote »genügend« in den sprachlichen Fächern kann durch erfolgreiche Beteiligung bei der Vorprüfung am Seminar für neuere Sprachen in Tübingen ergänzt werden.

Das Reifezeugnis der zehnklassigen Realanstalten berechtigt ferner :

5. zu den Staatsprüfungen im Hochbaufach ;
6. zu den Staatsprüfungen im Ingenieurfach, einschließlich der mathematisch-naturwissenschaftlichen Vorprüfung ;
7. zu den Staatsprüfungen im Maschinensfach, einschließlich der mathematisch-naturwissenschaftlichen Vorprüfung ;
8. zu den Dienstprüfungen im Berg-, Hütten- und Salinenwesen.

Außerdem sind

9. die obengenannten zehnklassigen Realanstalten als berechtigt anerkannt worden, vollgültige von der Portepfefährichsprüfung befreiende Abiturientenzeugnisse im Sinne des § 3 der Verordnung über die Ergänzung der Offiziere des stehenden Heeres vom 31. Oktober 1867 für diejenigen ihrer Schüler auszustellen, welche im Latein durch eine Nachprüfung die für die Ausstellung von Reifezeugnissen einer Realschule I. Ordnung erfordernten Kenntnisse nachweisen.



## Lehrerpersonal am Schlusse des Schuljahrs 1895—96.

Vorstand: Rektor **Widmann.**

### A. Obere Realschule. (Klassen X, IX, VIII, VIIa, VIIb).

- 1) Rektor **Widmann.**
- 2) Professor **Baish.**
- 3) Professor **Krimmel.**
- 4) Professor **Weng.**
- 5) Professoratsverweser **Strobel.**
- 6) Professoratsverweser **Weber.**

### B. Mittlere Realschule.

- 7) Professor **Necker**, Hauptlehrer an Klasse VIa.
- 8) Professor **Binder**, » » » VIb.
- 9) Oberreallehrer **Böhringer**, Hauptlehrer an Klasse Va.
- 10) Oberreallehrer **Thomaß**, » » » Vb.
- 11) Oberreallehrer **Stahl**, fürs Zeichnen an den Mittel- u. Oberklassen.
- 12) Oberreallehrer **Seybold**, Hauptlehrer an Klasse IVa.
- 13) Oberreallehrer **Kautter**, » » » IVb.

### C. Untere Realschule.

- 14) Reallehrer **Geiger**, Hauptlehrer an Klasse IIIa.
- 15) Reallehrer **Hole**, » » » IIIb.
- 16) Reallehrer **Kneise**, » » » IIa.
- 17) Reallehrer **Aberle**, » » » IIb.
- 18) Reallehrer **Böhringer**, » » » Ia.
- 19) Reallehrer **Bonhöffer**, » » » Ib.

### Fachlehrer.

Evangelischer Religionslehrer an den Klassen VII—X: Stadtpfarrer **Dr. Wurster.**  
 Evangelischer Religionslehrer an Klasse VI: Stadtpfarrer **Pregizer.**  
 Evangelischer Religionslehrer an den Klassen Va und Vb: Stadtvikar **Uebele.**  
 Katholische Religionslehrer: Dekan **Stark**, Vikar **Krieg.**  
 Zeichenlehrer: Professor **Eberhardt** für die Klassen VII—X.  
 Schreiblehrer: Oberlehrer **Schöll**, Elementarlehrer **Wagner**, **Tott**, **Elser.**  
 Singlehrer: Reallehrer **Geiger** an den Klassen IIIa und IIIb;  
 Elementarlehrer **Elser** an den Klassen IV und V.  
 Turnlehrer: **Hohenacker** und Elementarlehrer **Elser.**

### Vikar:

Präzeptoratskandidat **Reichstatt.**

Schuldiener: **Deuschle.**

## Statistik.

Die Schülerzahl betrug zu Anfang des Schuljahres 1895—1896 . . . . .	465
Im Laufe des Schuljahrs traten weiter ein . . . . .	9
Also Gesamtzahl der Schüler . . . . .	474
Im Laufe des Schuljahrs traten aus . . . . .	45
Also Zahl der Schüler am Schluß des Schuljahrs . . . . .	429

Don den 474 Schülern gehörten an:

Klasse	X . . . . .	11	
»	IX . . . . .	11	
»	VIII . . . . .	21	
»	VIIIb . . . . .	19	
»	VIIa . . . . .	19	81
»	VIa . . . . .	20	
»	VIb . . . . .	22	
»	Va . . . . .	24	
»	Vb . . . . .	25	
»	IVa . . . . .	36	
»	IVb . . . . .	39	
»	IIIa . . . . .	43	
»	IIIb . . . . .	43	
»	IIa . . . . .	35	
»	IIb . . . . .	38	
»	Ia . . . . .	33	
»	Ib . . . . .	35	393
	Zusammen		474

Darunter:

Protestanten . . . . .	392
Katholiken . . . . .	26
Israeliten . . . . .	55
Sonst einer Konfession . . . . .	1
<hr/>	
Aus der Stadt Heilbronn . . . . .	343
Auswärtige . . . . .	131
<hr/>	
Ambulanten . . . . .	68
Inländer, welche in Heilbronn Kost und Wohnung haben . . .	63
Ausländer (Nichtwürttemberger) . . . . .	14

Im Herbst 1895 und an Ostern 1896 erhielten 43 Schüler der Oberrealschule Diplome, die sie zum einjährigen Militärdienst berechtigen.

Das Reifezeugnis zum Eintritt in eine technische Hochschule wurde im Herbst 1895 von 6 Schülern erworben.

## Verzeichnis der an der Realanstalt Heilbronn im Schuljahr 1895—96 eingeführten Lehrmittel.

Bemerkung: Frühere Auflagen, als die im Verzeichnis angegebenen, können nicht zugelassen werden.

### Klasse I.

- No. 1. Spruch- und Liederbuch f. d. evang. Schulen d. Königr. Württ. (Ausgabe v. 1884.)  
 » 2. Bacmeister, biblische Geschichte. (4. Auflage).  
 » 3. Deutsches Lesebuch für Latein- und Realschulen Württembergs. I. Teil. (3. Ausgabe).  
 » 4. Döhringer, deutsches Rechtschreib- und Aufgabebuch, II. Kurs. (3. Auflage).  
 » 5. Plöb, Elementargrammatik der französischen Sprache. (15. Auflage). (Num. 1).  
 » 6. Döhringer, Rechenschule, II. Bändchen (2. Auflage.)

### Klasse II.

- No. 1, 2, 3, 5, sowie
- No. 7. Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung. (Auflagen v. 1884 an).  
 » 8. Döhringer, Rechenschule, III. Bändchen. (3. Auflage).  
 » 9. Fischer, 80 Übungstafeln.  
 » 10. Streich, Geographie von Württemberg (27. Auflage v. J. 1888).  
 » 11. Pütz-Behr, Leitfaden der vergleichenden Erdbeschreibung. (24. Auflage).  
 » 12. { Diercke und Gäbler, oder  
 { Liechtenstern und Lange, } Schulatlas.  
 » 13. Normalschriftalphabet.

### Klasse III.

- No. 1, 2, 5, 7, 11, 12, sowie
- Nr. 14. Deutsches Lesebuch für Latein- und Realschulen. II. Band. (3. Ausgabe).  
 » 15. Plöb, Schulgrammatik der franz. Sprache. (31. Auflage). (Num. 2).  
 » 16. Stockmayer-Thomaß, Aufgaben für den Rechenunterricht. 1. Bändchen. (5. Auflage).  
 » 17. Zeittafeln für den Unterricht in der Geschichte an den untern Klassen der Latein- u. Realschulen. (7. Auflage).  
 » 18. Dietlein, die Weltgeschichte, ein Handbuch u. s. w. (3. Auflage).  
 » 19. Ehni, Sing- und Liederschule. 2. Heft. (2. Auflage). (Num. 1).

1) Änderung für das nächste Schuljahr wahrscheinlich.

2) An Stelle der genannten Grammatik wurde im Herbst 1895 an Kl. III eingeführt: Plöb-Kar es, Schulgrammatik der französischen Sprache in kurzer Fassung. 3. Auflage. Dieselbe kommt im Herbst 1896 an Kl. IV, 1897 in Kl. V und 1898 in Kl. VI zur Einführung.

**Klasse IV.**

Nr. 1, 7, 11, 12, 14, 15, 17, 18, 19, sowie

- Nr. 20. Biblisches Lesebuch für den ev. Religionsunterricht an den höheren Schulen Württembergs (Neues Testament).
- No. 21. Stöckler-Nöfahl-Erbe, deutsche Sprach- und Aufsatzlehre. (10. Auflage).
- » 22. Plösch, Lese- und Übungsbuch. I. Teil. (4. Auflage).
- » 23. Stockmayer-Fetscher, Aufgaben für den Rechenunterricht. In 6. Auflage II. Bändchen, in 7. Auflage IV. Bändchen.
- » 24. Väniß, Leitfaden der Zoologie. (6. Auflage).
- » 25. Väniß, Leitfaden der Botanik. (6. Auflage).

**Klasse V.**

Nr. 1, 7, 11, 12, 15, 17, 18, 19, 21, 24, 25, sowie

- Nr. 26. Biblisches Lesebuch für den evangelischen Religionsunterricht an den höheren Schulen Württembergs. (Altes Testament).
- » 27. Lesebuch für die Latein- und Realschulen. III. Teil. (4. Ausgabe).
- » 28. Plösch, Lese- und Übungsbuch. II. Teil. (2. Auflage).
- » 29. Plate, Lehrgang der englischen Sprache. I. Teil. (67. Auflage).
- » 30. Stockmayer-Fetscher, Aufgaben für den Rechenunterricht. In 6. Auflage III. Bändchen oder in 7. Auflage V. Bändchen.
- » 31. Spieker, Lehrbuch der ebenen Geometrie. (18. Auflage).
- » 32. Reißbrett und Reißzeug.
- » 33. Ehni, Sing- und Liederschule. 3. Heft. (2. Auflage). (Anm. 1 auf vorhergehender Seite).

**Klasse VI.**

No. 7, 11, 12, 15, 17, 18, 21, 25, 27, 28, 29, 31, 32, sowie

- Nr. 34. Neues Testament.
- » 35. Plösch, Lectures choisies. (Ausgabe von 1887).
- » 36. Stockmayer-Fetscher, Aufgaben für den Rechenunterricht. IV. Bändchen. (6. Auflage).
- » 37. Bail, Leitfaden der Mineralogie. (Ausgabe von 1892).
- » 38. Kleemann, Geschichte von Württemberg.

**Klasse VII.**

No. 12, 15, 31, 32, 35, sowie

- No. 39. Schillers Werke (Gedichte und Dramen).
- » 40. Plösch, Übungen zur französischen Syntax.
- » 41. Kron, Le petit Parisien. (Kl. VIIb).
- » 42. Halévy, L'invasion, Souvenirs et Recits.
- » 43. Petry, Die wichtigsten Regeln der englischen Syntax. (5. Auflage).
- » 44. Eildecking, Englisch-Lesebuch. (2. Auflage).
- » 45. Kommerell-Hauck, Lehrbuch der Stereometrie. (5. Auflage).
- » 46. Bardey, Aufgabensammlung für Algebra. (16. Auflage).

- » 47. Waeber, Leitfaden der Physik.
- » 48. Waeber, Leitfaden der Chemie.
- » 49. Egelhaaf, Grundzüge der Geschichte. { Kl. a: I. Teil.
- » 50. Egelhaaf, Grundzüge der Geschichte. { Kl. b: III. Teil.
- » 50. Eohmann, Kirchengeschichte.

### Klasse VIII.

Nr. 12, 31, 32, 39, 40, 43, 44, 45, 46, sowie

- Nr. 51. für die deutsche Lektüre: Schillers »Wallenstein«, Goethes »Hermann und Dorothea«, Lessings »Minna von Barnhelm«.
- » 52. Plöb, Syntax und Formenlehre der französischen Sprache. (6. Auflage.)
- » 53. Schmitz, Deutsch-französische Phraseologie. (10. Auflage.)
- » 54. für die französische Lektüre:
  - a) Lanfrey, Expédition d'Egypte et Campagne de Syrie.
  - b) Aubertin, Fables de LaFontaine.
 für die französische Komposition:
  - c) Schillers »Dreißigjähriger Krieg«.
- » 55. Sonnenburg, Englisch-Übungsbuch. II. Teil. (2. Auflage.)
- » 56. Gärtner, Systematische Phraseologie der englischen Umgangssprache. (2. Auflage.)
- » 57. für die englische Lektüre: Lamb, Six Tales from Shakespeare.
- » 58. Lange, Synthetische Geometrie der Kegelschnitte.
- » 59. Müller, Vierstellige Logarithmentafeln.
- » 60. Rüdorff, Grundriß der Chemie. (10. Auflage.)
- » 61. Egelhaaf, Grundzüge der Geschichte. II. Teil. (3. Auflage.)

### Klasse IX.

Nr. 24, 25, 32, 43, 46, 52, 53, 55, 56, 60 sowie

- Nr. 62. für die deutsche Lektüre:
  - a) Goltzer: »Der Uebelunge Nöt«. (Sammlung Götschen.)
  - b) Goethes »Egmont«.
- » 63. Meurer, französische Synonymik.
- » 64. für die französische Lektüre:
  - a) Daudet, »Lettres de mon moulin et Contes choisis«.
  - b) Mme de Staël, »De l'Allemagne«.
 für die französische Komposition:
  - c) Goethe's »Wahrheit und Dichtung«.
- » 65. Meurer, Englische Synonymik.
- » 66. für die englische Lektüre:
  - a) Byron, »The Prisoner of Chillon u. Mazeppa«.
  - b) Collection of Tales and Sketches.
 für die englische Komposition:
  - Schillers »Abfall der Niederlande«.
- » 67. Wittstein, Fünfstellige Logarithmentafeln.

- Nr. 68. Sandtner, Elemente der analytischen Geometrie.  
 » 69. Martus, Mathematische Aufgaben zum Gebrauch in den obersten Klassen höherer Lehranstalten.  
 » 70. Koppe, Anfangsgründe der Physik.  
 » 71. Gugler, Lehrbuch der deskriptiven Geometrie. (Den Schülern zur Anschaffung empfohlen.)  
 » 72. Egelhaaf, Grundzüge der Geschichte. III. Teil. (3. Auflage.)

### Klasse X.

- Nr. 52, 53, 55, 56, 60, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, sowie  
 Nr. 73. Bölp, Aufgaben zur Differential- und Integralrechnung.  
 » 74. Hofmann, Grundriß der mathematischen Geographie.  
 » 75. Brauns, Mineralogie. (Sammlung Böschen.)  
 » 76. Fraas, Geologie in kurzem Auszug. (Sammlung Böschen.)  
 » 77. Elsenhans, Psychologie und Logik.

Anmerkung. Die Bücher für deutsche, französische und englische Lektüre in den Klassen VII—X sind häufigem Wechsel unterworfen und werden zu Anfang oder im Laufe des Schuljahrs den Schülern bekannt gemacht.

## Behandelte Lehrgegenstände.

Anmerkung: Der Unterricht in den Fächern, bei welchen kein Lehrer genannt ist, wurde vom betreffenden Klassenlehrer erteilt.

### A. Realschule Klasse (I—VI).

#### Klasse Ia und Ib.

Klassenlehrer: Reallehrer Böhlinger.  
" Bonhöffer.

- Religion.** 3 Stunden. Erklären und Memorieren der vorgeschriebenen Lieder und Sprüche. Biblische Geschichte nach Bacmeister, Altes Testament No. 1—4, 6, 7, 9, 10, 12, 14—18; Neues Testament No. 1—6, 13, 15—19, 22, 34—36.
- Deutsch.** 5 Stunden. Leseübungen im Lesebuch, I. Band, Seite 1—26 und Seite 44—128. Memorieren kleinerer Gedichte. — Rechtschreibübungen nach „Böhlinger, Kurs II“. Sprachlehre nach Stöckler, Pfaff und Erbe: Das Wichtigste aus den §§ 1—5, 7, 19—23, 26—29, 34.
- Französisch.** 8 Stunden. Elementargrammatik von Plöz, Lektion 1—45. Sprechübungen nach Rufer, Exercices I. 13, 15.
- Rechnen.** 6 Stunden. Die 4 Grundrechnungsarten in unbenannten Zahlen (die Division nur bis zu dreistelligen Divisoren einschließlich); zusammengesetzte Beispiele über die Grundrechnungsarten. Rechenschule von Böhlinger, 2. Heft. Abwechslung zwischen mündlichem und schriftlichem Rechnen.
- Naturgeschichte.** 1 Stunde. 7 Tiere, 8 Pflanzen, 2 Mineralien.
- Schön schreiben.** 3 Stunden. Das kleine und große, deutsche und lateinische Alphabet, nach dem Normal-Alphabet für württembergische Schulanstalten. Zusammenhängende Übungen nach den Vorlagen von Hartmann.

#### Klasse IIa und IIb.

Klassenlehrer: Reallehrer Kneile.  
" Aberle.

- Religion.** 3 Stunden. Erklären und Memorieren der vorgeschriebenen Lieder und Sprüche. Wiederholung des früher gelernten Memorierstoffes. — Biblische Geschichte des Neuen Testaments, nach Bacmeister.
- Deutsch.** 4 Stunden. Leseübungen im Lesebuch, I. Band, Seite 27—43 und Seite 128—240 mit sachlichen und sprachlichen Erläuterungen und mit Sprechübungen. — Memorieren

- und Vortrag von Gedichten. — Rechtschreibungen. — Sprachlehre nach Glöckler, Abfahl und Erbe: Wiederholung und Erweiterung des Lehrstoffs der vorhergehenden Klasse und das Wichtigste aus den §§ 6, 8, 24, 25, 30, 31, 35, 36. Mündliche und zum Teil schriftliche Lösung einiger zugehörigen Aufgaben.
- Französisch.** 8 Stunden. Plöy, Elementar-Grammatik, Lekt. 46—91. Sprechübungen nach Rufer II. 55.
- Rechnen.** 6 Stunden. Wiederholung des Lehrstoffs von Klasse I; Einübung der Division mit größeren Zahlen; die vier Grundrechnungsarten mit mehrfach benannten Zahlen, mündlich und schriftlich. Aufgabensammlung von Böhlinger, III. Heft.
- Geographie.** 2 Stunden. Das Oberamt Heilbronn; Württemberg nach „Streich“; Grundbegriffe der physischen Geographie nach Bütz-Behr § 3—7, 11—20, das Wichtigste.
- Naturgeschichte.** 1 Stunde. 2 Mineralien, 7 Tiere, 7 Pflanzen. Wiederholung des Stoffs der I. Klasse.
- Schön schreiben.** 3 Stunden. Das kleine und das große deutsche und lateinische Alphabet. Zusammenhängende Übungen nach den Vorlagen von Hartmann.

### Klasse IIIa und IIIb.

Klassenlehrer: Amtsverweser Eberhardt (vom 1. Dezember an Reallehrer Geiger).  
Reallehrer Hole.

- Religion.** 3 Stunden. Erklären und Memorieren der vorgeschriebenen Sprüche und Lieder, Wiederholung des früher gelernten Memorierstoffs. — Biblische Geschichte des Alten Testaments nach Bacmeister.
- Deutsch.** 3 Stunden. Leseübungen im Lesebuch, II. Band. Gedichte und prosaische Stücke mit sachlichen und sprachlichen Erläuterungen und mit Übungen in mündlicher und schriftlicher Wiedergabe des Gelesenen. — Rechtschreibungen. — Vortrag von Gedichten. — Sprachlehre nach Glöckler, Abfahl und Erbe: Erweiterung des Lehrstoffs von Klasse I und II und das Wichtigste aus den §§ 9—18, 32, 33, 37, 38. — Kleine Aufsätze: Beschreibungen und Erzählungen (Reproduktionen).
- Französisch.** 9 Stunden. Plöy Elementargrammatik, Lekt. 92—105; Plöy-Kares, Schulgrammatik, Lekt. 1—16. Lesestücke aus der ersten und zweiten Reihe der Elementargrammatik von Plöy. Sprechübungen nach Rufer, sec. part.; II, 14, 31, 63.
- Rechnen.** 6 Stunden. Wiederholung der 4 Grundrechnungsarten mit unbenannten und benannten Zahlen. Sodann die gemeinen Brüche und die Dezimalbrüche nach Stockmayer und Thomaß, 1. Bändchen. Übungen im Kopfrechnen.
- Geographie.** 2 Stunden. Übersicht über die fünf Ozeane und Weltteile nach wagrechter und senkrechter Gliederung; physische Geographie von Deutschland. Bütz-Behr (24. Auflage), §§ 12—20.
- Geschichte.** 2 Stunden. Geschichte der orientalischen Völker, griechische und römische Geschichte, nach Dietlein §§ 1—39. Memorieren der Zeittafeln.
- Naturgeschichte.** 1 Stunde. 2 Mineralien, 7 Tiere und 7 Pflanzen. Wiederholung des Stoffs von Klasse II.

- Schönschreiben.** 2 Stunden. Uebungen in deutscher und lateinischer Schrift. — Tort in IIIa; Schöll in IIIb.
- Singen.** 1 Stunde. 18 Choräle und 16 einstimmige Lieder aus Ghnis Lieder Sammlung. — Böhlinger, vom 1. Dezember an Geiger.
- Turnen.** Im Winter 2 Stunden, im Sommer 3 Stunden. — I. Stufe nach der Stoffverteilung in Prof. Dr. D. H. Jägers neuer Turnschule. — Elfer in Klasse IIIa, Hohenacker in Klasse IIIb.

### Klasse IVa und IVb.

Klassenlehrer: Oberreallehrer Seybold.

„ Kautter.

- Religion.** 3 Stunden. Wiederholung der vorgeschriebenen Lieder und Sprüche. — Memorieren des Katechismus. Bibl. Lesebuch No. 86—106.
- Deutsch.** 4 Stunden. Leseübungen im Lesebuch, II. Teil, Gedichte und prosaische Stücke mit sachlichen und sprachlichen Erläuterungen und mit Verwertung des Gelesenen zu mündlichen und schriftlichen Uebungen. — Vortrag von Gedichten. — Rechtschreibübungen. — Sprachlehre nach Glöckler-Uffahl-Erbe: Wiederholung der §§ 1—18 und 34—38 neu: die §§ 39—41. — Aufsätze: Beschreibungen und Erzählungen (Reproduktionen).
- Französisch.** 7 Stunden. Plöz, Schulgrammatik, Wiederholung von Lekt. 1—16, neu: Lekt. 17—38. Wöchentlich 2 Stunden Exposition in Plöz-Lese- und Übungsbuch I. Teil. No. 61—81.
- Rechnen.** 5 Stunden. Wiederholung und Erweiterung der Lehre von den gemeinen und Dezimalbrüchen. Die Schlussrechnung. Aufgaben aus der Teilungs-, Prozent- und Zinsrechnung. Rechnen mit aliquoten Teilen. Uebungen im Kopfrechnen. Aufgaben von Stockmayer-Fetscher, II. Bändchen.
- Naturgeschichte.** 2 Stunden. Im Winter: Zoologie nach Bänitz, Leitfaden, Kursus I—IV. (Säugetiere und Vögel). — Im Sommer: Botanik nach Bänitz, Leitfaden der Botanik, Kursus I u. II.
- Geographie.** 2 Stunden. Physikalische Geographie von Europa; politische Geographie des deutschen Reichs. Pütz-Behr, Leitfaden der vergl. Erdbeschreibung § 31—35, 62—65 und § 70. Wiederholung der Geographie von Württemberg.
- Geschichte.** 2 Stunden. Kurze Wiederholung der griechischen und römischen Geschichte. Neu: Dietlein § 40—93, das Mittelalter.
- Freihandzeichnen.** 4 Stunden. Uebungen im Zeichnen gerader Linien; deren Zusammensetzung zu geometrischen Figuren; Erklärung der elementaren geometrischen Formen und Figuren: Bogenlinien, Kreise. Bis hierher Massenunterricht mit Vorzeichnen an der Wandtafel. — Zeichnen einfacher, aus geraden und Bogenlinien zusammengesetzter, ornamentaler Grundformen, Blätter, Rosetten u. s. w., nach Wandtafelvorlagen von Kolb; einfachere Ornamente. — Stahl.
- Schönschreiben.** 1 Stunde. Einübung des deutschen und lateinischen Alphabets. — Wagner.
- Singen.** 1 Stunde. 15 Choräle (einstimmig) und etwa 10 Lieder (zweistimmig). Pflege des Einzel-Gesangs. — Elfer.

Turnen. Im Winter 2, im Sommer 3 Stunden. II. Stufe, nach der Stoffverteilung in Prof. Dr. D. H. Jägers neuer Turnschule. — Hohenacker.

### Klasse Va. und Vb.

Klassenlehrer: Oberreallehrer Böhlinger.

„ Thomas.

- Religion.** 2 Stunden (gemeinschaftlich). Wiederholung der vorgeschriebenen Lieder und Sprüche; neu: 4 Lieder. Wiederholung des Katechismus, Hauptstück II, III und IV bis zur Erklärung des zehnten Gebots einschließlich. — Bibelfunde: Altes Testament. — Stadtvikar Hebele.
- Deutsch.** 3 Stunden. Leseübungen im Lesebuch, III. Teil, mit sachlichen und sprachlichen Erläuterungen. — Vortrag von Gedichten. — Deutsche Grammatik nach Glöckler-Absfah-Orbe: Wiederholung der §§ 19–41, neu: die §§ 42 und 43. — Aufträge erzählenden und beschreibenden Inhalts.
- Französisch.** 6 Stunden. Plöy, Schulgrammatik, Lekt. 39–65. — Wöchentlich 2 Stunden Exposition in dem Lese- und Übungsbuch von Plöy, II. Teil.
- Englisch.** 3 Stunden. Lehrgang der englischen Sprache von Plate, Elementarstufe. Lekt. 1–31.
- Rechnen.** 4 Stunden. Verhältnistrechnung nach Stockmayer-Fetscher, III. Bändchen, mit Anwendung derselben auf Gewinn- und Verlust- Prozent- Zins- Diskonto- Gesellschafts- Teilungs- und Mischungsrechnung. Zusammengesetzte Bruchrechnungen. — Übungen im Kopfrechnen.
- Geometrie.** 4 Stunden. Spieker, Abschnitt I–IV und VI bis § 121, mit Auslassung einer Anzahl von schwierigen Paragraphen. Leichtere Übungsaufgaben.
- Naturgeschichte.** 2 Stunden. Im Winter: Reptilien, Fische und Gliedertiere. — Im Sommer: Wiederholung des Wichtigsten über die äußeren Pflanzenorgane sowie des Nimmischen Systems. Natürliches System: die wichtigsten Familien der Dicotyledonen. — Weng.
- Geographie.** 1½ Stunden. Die europäischen Staaten außer Deutschland nach Plög-Behr § 56 bis 69 und 71–76.
- Geschichte.** 1½ Stunden. Von 1517–1756, nach Dietlein § 94–128.
- Linealzeichnen.** 2 Stunden. Übungen im Gebrauch von Lineal, Winkeldreieck, Zirkel und Reißfeder. Einfache Ornamente mit Geraden und Kreisen. Nach eigenem Lehrgang. — Stahl.
- Freihandzeichnen.** 2 Stunden. Fortsetzung der Übungen nach Ornamentvorlagen von Herdtle. Die Ausführung geschieht stets in einer von dem Original abweichenden Größe. Auszeichnen mit Tusch und Feder. Anfang im perspekt. Körperzeichnen nach Modellen von Högg. Anwendung des Pinsels. — Stahl.
- Schönschreiben.** 1 Stunde. Übungen in deutscher und lateinischer Schrift. — Elser.
- Singen.** 1 Stunde. 15 größere und schwierigere Choräle und etwa 10 größere zweistimmige Lieder. Wiederholung der früher eingeübten Choräle. — Elser.
- Turnen.** Im Winter je 2 Stunden, im Sommer 3 Stunden gemeinschaftlich. III. Stufe, nach der Stoffverteilung in Prof. Dr. D. H. Jägers neuer Turnschule. — Hohenacker.

## Klasse VIa und VIb.

Klassenlehrer: Professor Recker.

" " Binder.

- Religion.** 2 Stunden (gemeinschaftlich). Bibelfunde: Die Apostelgeschichte und die Briefe des Neuen Testaments. — Stadtpfarrer Fregizer.
- Deutsch.** 3 Stunden. Veseübungen im Lesebuch, III. Teil. Übungen im Vortrag. — Sprachlehre nach Glöckler-Abfahl-Erbe: Wiederholung der §§ 34—43; neu: die §§ 44 und 45. Übung im grammatischen Zergliedern an Stücken des Lesebuchs. — Jährlich 12 Aufsätze.
- Französisch.** 7 Stunden. Plöz, Schulgrammatik, Lekt. 66—79, und Wiederholung der ganzen Schulgrammatik. — Wöchentlich 3 Stunden Exposition aus „Lectures choisies“ von Dr. Karl Plöz.
- Englisch.** 3 Stunden. Lehrgang der englischen Sprache von Plate, Elementarstufe, Lekt. 32—61. Mündliche Exposition einer Anzahl Lesestücke und Briefe aus dem Anhang.
- Rechnen.** 4 Stunden. Wiederholung des Lehrstoffes der Klasse V, Abschluß der bürgerlichen Rechnungsarten, Reesischer Satz; nach Stockmayer-Fetscher, IV. Bändchen. Ausziehen der Quadratwurzel. Übungen im Kopfrechnen.
- Geometrie.** 4 Stunden. Spieker, Abschnitt VI, § 122 bis § 129, Abschnitt VIII—XIII, mit Auslassung einiger Paragraphen; Übungsaufgaben aus Abschnitt V, teils mündlich, teils schriftlich. Wiederholung des Lehrstoffes von Klasse V.
- Naturgeschichte.** 2 Stunden. Im Winter: Mineralogie nach dem Leitfaden von Bail. — Im Sommer: Allgemeine Morphologie. Das natürliche System mit besonderer Berücksichtigung der Monokotyledonen und Kryptogamen. — Weng.
- Geographie.** 1½ Stunden. Einleitung in die mathematische Geographie. Geographie der vier Weltteile außer Europa; nach Bütt-Behr, § 1—7, § 45—58, § 77—81. Wiederholung von § 16—44.
- Geschichte.** 1½ Stunden. Vom Jahr 1756—1870; nach Dietlein, § 129—150. Memorieren der Zeittafeln. Uebersicht über die Geschichte Württembergs.
- Linearzeichnen.** 2 Stunden. Pünktliche Ausführung geometrischer Konstruktionen und geometrischer Ornamente. Eigener Lehrgang. Stahl.
- Freihandzeichnen.** 3 Stunden. Zeichnen nach Blattvorlagen von Zaberer; Umrisse nach Gypsmodellen; Schattieren derselben mit Stift oder Pinsel; Forts. in persp. Körperzeichnen nach Modellen aller Art; Gegenstände des tägl. Gebrauchs werden von geübteren Schülern gezeichnet und in Farbe gesetzt. Stahl.
- Schönschreiben.** 1 Stunde, fakultativ. Rundschrift. — Elser.
- Turnen.** Im Winter 2, im Sommer 3 Stunden, (gemeinschaftlich). IV. Stufe, nach der Stoffverteilung in Prof. Dr. D. H. Jägers neuer Turnschule. — Hohenacker.

## B. Oberrealschule (Klasse VII—X.)

### Klasse VIIa.

Klassenlehrer: Professoratsverweser Strobel.

- Religion.** 2 Stunden, gemeinschaftlich mit VIIb. Kirchengeschichte nach dem Lehrbuch von Hohmann. — Stadtpfarrer Dr. Wurster.
- Deutsch.** 2 Stunden. Schillers Leben und Werke. Gelesen wurden die wichtigsten Gedichte, Die Braut von Messina, Die Jungfrau von Orleans, Wilhelm Tell. Grundzüge der Poetik. Übungen im Disponieren und Deklamieren. 10 Aufsätze. — Weber.
- Französisch.** 5 Stunden. Mündliche Komposition aus Plöy „Übungen zur Syntax.“ Wöchentlich eine schriftliche Uebersetzung. Exposition aus Ploetz, lectures choisies: Halévy l'Invasion. Repetition der Plöy'schen Schulgrammatik. — Exceptionen. — Diktate. — Sprechübungen — Krimmel.
- Englisch.** 3 Stunden. Die wichtigsten Kapitel aus Petry, Syntax. Mündliche Expositionen aus Lüdeking's Lesebuch. Wöchentlich eine schriftliche Komposition. — Exceptionen. — Diktate — Sprechübungen. — Krimmel.
- Geschichte.** 2 Stunden. Geschichte des Altertums. Nach Egelhaf, Grundzüge I. — Weber.
- Geographie.** 1 Stunde. Europa mit besonderer Berücksichtigung Deutschlands. — Strobel.
- Algebra.** 4 Stunden. Buchstabenrechnung bis zu den Potenzen und Wurzeln. Gleichungen des ersten Grades mit einer und mit mehreren Unbekannten, mit unbenannten und benannten Zahlen. Bardey Abschnitt I—IX; XI—XVI mit Ausnahme der schwierigeren Aufgaben; XX; XXII—XXIV. — Strobel.
- Geometrie.** 3 Stunden. Spieker, Wiederholung von Abschnitt VI—XIII. Ferner mündliche und zum Teil schriftliche Bearbeitung der zahlreichen Übungen zu den erwähnten Abschnitten. — Strobel.
- Stereometrie.** 2 Stunden. Die Sätze über Gerade und Ebenen im Raum, Polyeder und Kugel, nach dem Lehrbuch von Kommerell-Hauck, erstes und drittes Buch. Berechnungsaufgaben aus Buch III. — Strobel.
- Physik.** 2 Stunden. Die wichtigsten Naturerscheinungen und Naturgesetze aus den verschiedenen Kapiteln der Physik, mit passenden Versuchen. — Baisch, später Sporer.
- Chemie.** 1 Stunde. Die wichtigsten Elemente, Säuren, Basen und Salze aus der anorganischen Chemie mit den nötigen Versuchen nach Waebers Leitfaden. — Baisch, später Sporer.
- Linearzeichnen.** 2 Stunden. Kompliziertere Konstruktionen aus dem Gebiet der Geometrie, namentlich Kreisberührungen, Konstruktion der Kegelschnitte, Spirallinien, Chykloiden und andere Kurven. — Gotische und maurische Maßwerke. — Stahl.
- Freihandzeichnen.** 4 Stunden, gemeinschaftlich mit VIII und IX. Zeichnen nach ornamentalen Gypsmodellen. Schattenangabe mit Kohle und Kreide, perspektivisches Körperzeichnen nach verschiedenartig zusammengestellten Modellen. — Eberhardt.
- Turnen.** 2 Stunden, gemeinschaftlich mit VIIb. V. Stufe nach der Stoffverteilung von Professor Dr. D. H. Jägers neuer Turnschule. — Hohenacker.

**Klasse VIIb.**

Klassenlehrer: Professoratsverweser Weber.

(Klasse VIIb nimmt, im Unterschied von VIIa, durch vermehrte Stundenzahl im Französischen, Englischen, kaufmännischen Rechnen, Handelsgeographie speziell auf künftige Kaufleute Rücksicht.)

Religion.	2 Stunden, gemeinschaftlich mit VIIa. — Stadtpfarrer Dr. Wurster.
Deutsch.	2 Stunden. Wie VIIa. — Weber.
Französisch.	6 Stunden. Exposition: J. Verne, Le Tour du monde en 80 jours. Sprechübungen nach Kron, Le petit Parisien. Sonst wie VIIa. — Weber.
Englisch.	4 Stunden. Wie VIIa. — Weber.
Geschichte.	2 Stunden. Geschichte der neueren Zeit nach Egelhaaf III. Ausführlichere Darstellung einzelner Kapitel. — Weber.
Handelsgeographie.	2 Stunden. Natur-, Produktions- und Verkehrsverhältnisse der wirtschaftlich bedeutendsten Länder. — Strobel.
Kaufmänn. Rechnen.	2 Stunden. Münzrechnung. Zins-, Diskont- und Wechselrechnungen auf kaufmännische Weise. — Strobel.
Algebra.	3 Stunden. Der Lehrstoff von VIIa. Potenzen- und Wurzellehre in sehr beschränktem Maße. — Strobel.
Geometrie.	3 Stunden. Wie VIIa. — Strobel.
Stereometrie.	1 Stunde. Wie VIIa. — Strobel.
Physik.	2 Stunden. Wie VIIa. — Baisch, später Sporer.
Chemie.	1 Stunde. Wie VIIa. — Baisch, später Sporer.
Linearzeichnen.	1 Stunde. Wie VIIa. — Stahl.
Freihandzeichnen.	2 Stunden. Zeichnen von Ornamenten nach Gyps; Schattieren mit Kreide und Pinsel. Fortsetzung des perspektivischen Zeichnens nach der Natur. — Stahl.
Turnen.	2 Stunden (gemeinschaftlich mit VIIa.) — Hohenacker.

**Klasse VIII.**

Klassenlehrer: Professor Krimmel.

Religion.	1 Stunde, gemeinschaftlich mit IX und X. Besprechung der Hauptpunkte der christlichen Glaubenslehre. — Stadtpfarrer Dr. Wurster.
Deutsch.	2 Stunden. Gelesen wurden Schillers „Wallenstein“, Lessings „Minna v. Barnhelm“ und Goethes „Hermann und Dorothea“. Grundzüge der Poetik. Übung im Disponieren und Deklamieren. 10 Aufsätze. — Krimmel.
Französisch.	5 Stunden, 2 Std. Komposition, 3 Std. Exposition. Gelesen wurden: Lafrey, Expédition d'Egypte, Fables des LaFontaine par Aubertin. Mündliche Komposition aus Plöy, Übungen zur Syntax. Grammatikalische Repositionen nach Plöy, Syntax. Schmitz, Phraseologie. Diktate. Übung im Sprechen. Exceptionen und Klassenarbeiten. Wöchentlich eine schriftliche Übersetzung. — Krimmel.

- Englisch.** 3 Stunden. Exposition 2 Std. Die in Klasse VII noch nicht gelesenen Stücke aus Büdingers Lesebuch; ferner Lamb. Six Tales from Shakespeare. — Komposition 1 Stunde: Grammat. Repetition nach Petry, Syntax. Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus Sonnenburg, „Übungsbuch“. Diktate. Wöchentlich eine schriftliche Übersetzung. Sprechübungen. — Weber.
- Geschichte.** 2 Stunden. Geschichte des Mittelalters, nach Egelhaaf, Grundzüge II. — Krimmel.
- Geographie.** 1 Stunde. Im Winter: die fremden Weltteile; im Sommer physische Geographie. — Baisch, später Sporer.
- Algebra.** 4 Stunden. Fortsetzung und Schluß der Buchstabenrechnung. — Logarithmen. — Gleichungen des zweiten Grads mit einer und mit mehreren Unbekannten, mit benannten und mit unbenannten Zahlen. Exponentialgleichungen. — Arithmetische und geometrische Reihen. Einführung in die Lehre der Determinanten. Nach Bardey. — Baisch, später Sporer.
- Geometrie.** 2 Stunden. Spieker, Abschnitt XVIII und XIX; Anwendung der Algebra auf Geometrie. — Geometrie der Kegelschnitte nach „Dr. J. Lange, synthetische Geometrie der Kegelschnitte.“ — Weng.
- Stereometrie.** 3 Stunden. Wiederholung des Lehrstoffes der Klasse VII; Bearbeitung der Lehrsätze und Aufgaben in den Anhängen zum 1., 2. und 3. Buch. — Vermischte Aufgaben aus den Sammlungen von Martus. — Strobel.
- Trigonometrie.** 1 Stunde. Goniometrie. Das rechtwinklige und schiefwinklige Dreieck. Angewandte Aufgaben. — Widmann.
- Darstellende Geometrie.** 2 Stunden. Darstellung des Punktes, der geraden Linie und Ebene, Schnitte der Polyeder durch Ebenen und unter sich. — Nach dem Leitfaden von Gugler. — Weng.
- Physik.** 1 Stunde. Parallelogramm der Kräfte. Schwerpunkt. Die einfachen Maschinen. Senkrechter Fall und Fall auf der schiefen Ebene. Wurfbewegung. — Baisch, später Sporer.
- Chemie.** 1 Stunde. Eingehende Behandlung der Metalloide. Baisch, später Sporer.
- Freihandzeichnen.** 4 Stunden, davon 3 gemeinschaftlich mit IX und X. Reichere und schwierigere Ornamente nach Modellen, mit Angabe der Schatten; Köpfe nach Gypsmodellen, teils nach dem System Dupuis, teils nach der Antike. — Eberhardt.
- Turnen.** 2 Stunden. (Gemeinschaftlich mit IX und X.) VI. Stufe nach der Stoffverteilung in Prof. Dr. D. H. Jägers neuer Turnschule. — Hohenacker.

### Klasse IX.

Klassenlehrer: Professor Baisch. (Später Professoratsverweser Dr. Sporer.)

- Religion.** 1 Stunde, gemeinschaftlich mit VIII und X. — Stadtpfarrer Dr. Wurster.
- Deutsch.** 2 Stunden, gemeinsam mit X. Gelesen wurden im Winter ausgewählte Partien des Nibelungenlieds, im Sommer Göthes Egmont. Grundzüge der deutschen Literaturgeschichte von Lessing bis auf unsere Tage. — Krimmel.

- Französisch.** 4 Stunden, gemeinsam mit X. Gelesen wurden Daudet, *Lettres de mon moulin* und Madame de Staël de l'Allemagne. Übersetzung aus Göthes Dichtung und Wahrheit. Diktate und Exceptionen. Sprechübungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. — Krimmel.
- Englisch.** 3 Stunden, gemeinschaftlich mit X. Exposition 2 Stunden. Gelesen wurden: Byron, *The Prisoner of Chillon* u. *Mazoppa*. *Collection of Tales and Sketches*. — Komposition 1 Stunde: Grammat. Repetitionen. Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus Sonnenburg, „Übungsbuch“ und aus Schillers *Abfall der Niederlande*. — Synonymik, nach Meurer. — Diktate; wöchentlich eine schriftliche Übersetzung. Sprechübungen. Weber.
- Geschichte.** 2 Stunden, gemeinsam mit X. Neuere Geschichte von der franzöf. Revolution bis zum Frankfurter Frieden nach Egelhaaf, *Grundzüge III*. Repetition des ganzen Stoffes. — Krimmel.
- Trigonometrie.** 3 Stunden. Repetition und Erweiterung der ebenen Trigonometrie; sphärische Trigonometrie. — Baisch, später Sporer.
- Niedere Analysis.** 3 Stunden. Kettenbrüche; Permutationen und Kombinationen; binomischer Lehrsatz; höhere arithmetische Reihen; kubische Gleichungen; höhere Zahlengleichungen; trigonometrische Reihen; Interpolation. Mit Benützung von Bardey und Martus. — Widmann.
- Analytische Geometrie.** 3 Stunden. Entwicklung der Gleichungen der Geraden und der Kurven zweiten Grads: Eigenschaften dieser Kurven; Aufgaben über geometrische Örter. Nach Gaudmer, *Elemente der analytischen Geometrie*. — Widmann.
- Darstellende Geometrie.** 4 Stunden. Projektion ebener und gewundener Kurven. Erzeugung und Darstellung krummer Flächen (Cylinder- und Kegelflächen; Drehungsflächen, Rückungsflächen, Umhüllungs- und Kegelflächen). — Nach Gugler, *Lehrbuch der descriptiven Geometrie*. Kapitel VI und VII. — Weng.
- Physik.** 1½ Stunden. Beziehung zwischen Masse, Kraft und Geschwindigkeit. Arbeit. Stoß der Körper. Pendel. Centralbewegung. Hydraulik. Aerostatik. Schall. Nach Koppe. — Baisch, später Sporer.
- Chemie.** 1½ Stunden. Die Metalloide. Die Metalle bis zum Magnesium. Säuren, Basen, Salze. Stöchiometrische Berechnungen. Nach Rüdorff, *Grundriß der Chemie*. — Baisch, später Sporer.
- Naturgeschichte.** 2 Stunden. Im Winter: Zoologie, Anatomie und Physiologie mit besonderer Rücksicht auf den Menschen. Allgemeine Übersicht über das Tierreich. Im Sommer: Botanik, Morphologie, sowie einiges aus Anatomie und Physiologie. Pflanzenbestimmung nach dem künstlichen und natürlichen System. Nach den Leidfäden v. Bänitz. — Weng.
- Freihandzeichnen.** 4 Stunden, davon 3 gemeinschaftlich mit VIII und X. Zeichnen nach antiken Köpfen. — Eberhardt.
- Turnen.** 2 Stunden (Gemeinschaftlich mit VIII und X) — Hohenacker.

**Klasse X.**

Klassenlehrer: Rektor Widmann.

- Religion.** 1 Stunde, gemeinschaftlich mit Klasse VIII und IX. — Stadtpfarrer Dr. Wurster.
- Philosophische Propädeutik.** 1 Stunde. Die wichtigsten Fragen der empirischen Psychologie und der Logik, nach dem Lehrbuch von Eshenhan, Psychologie und Logik zur Einführung in die Philosophie. — Stadtpfarrer Dr. Wurster.
- Deutsch.** 2 Stunden,  
**Französisch.** 4 Stunden,  
**Englisch.** 3 Stunden,  
**Geschichte.** 2 Stunden, } gemeinsam mit Klasse IX.
- Höhere Analysis.** 3 Stunden. Elemente der Differential- und Integralrechnung. Mit Benützung von „Dölp, Aufgaben zur Differential- und Integralrechnung.“ — Widmann.
- Analytische Geometrie.** 3 Stunden. Punkt, Ebene, gerade Linie. Flächen zweiten Grades. Geometrische Örter und ihre Diskussion. Mit gleichzeitiger Wiederholung und Erweiterung des Lehrstoffes von Klasse IX. — Widmann.
- Darstellende Geometrie.** 4 Stunden. Berührungsebenen an krumme Flächen. Schnitte solcher Flächen durch Ebenen und gerade Linien, sowie durch krumme Flächen. Nach Eugler, Lehrbuch der descriptiven Geometrie, Kapitel VIII—X. — Weng.
- Trigonometrie mit mathematischer Geographie.** 1 Stunde. Wiederholung der sphärischen Trigonometrie mit Anwendung auf mathematische Geographie. Nach Hofmann, Grundriß der mathematischen Geographie. — Widmann.
- Physik.** 2 Stunden. Licht, Wärme, Magnetismus, Elektrizität. — Baisch, später Sporer.
- Chemie.** 1 Stunde. Die Metalle. Einzelne wichtige Verbindungen aus der organischen Chemie. — Baisch, später Sporer.
- Naturgeschichte.** 2 Stunden. Im Winter Mineralogie. Krystallographie, allgemeine und spezielle Mineralogie. Im Sommer Geologie. Einleitung und Übersicht; historische Geologie mit besonderer Berücksichtigung Württembergs. — Weng.
- Geometrisches Zeichnen.** 2 Stunden. Konstruktion stetiger Kurven aus gegebenem Entstehungsgesetz. Zeichnen architektonischer Glieder. Erklärung der verschiedenen Säulenordnungen. Zeichnen der einzelnen Teile der toskanischen, dorischen und jonischen Ordnung, im Grundriß, Aufriß und Schnitt. — Stahl.
- Freihandzeichnen.** 3 Stunden. Zeichnen nach antiken Köpfen (Umriß und Schattierung). — Eberhardt.
- Turnen.** 2 Stunden, gemeinschaftlich mit Klasse VIII und IX. — Hohenacker.

## Reifeprüfung.

Bei der im Juli abgehaltenen Reifeprüfung ist folgenden, in alphabetischer Reihenfolge aufgeführten Schülern das Zeugnis der Reife erteilt worden:

- 1) Essig, Hermann, Sohn des Pfarrers in Willsbach.
  - 2) Fleinert, Friedrich, Sohn des Silberarbeiters in Heilbronn.
  - 3) Hartmann, Friedrich, Sohn des Bauunternehmers in Heilbronn.
  - 4) Horich, Gottlob, Sohn des † Kaufmanns in Heilbronn.
  - 5) Kiefner, Gotthilf, Sohn des Kaufmanns in Flein.
  - 6) Krauß, Adolf, Sohn des Bierbrauereibesizers in Riedbach D.-A. Gerabronn.
  - 7) Lang, Richard, Sohn des Kaufmanns in Heilbronn.
  - 8) Rapp, Albert, Sohn des Arztes in Dünsbach, D.-A. Gerabronn.
  - 9) Wagner, Alfred, Sohn des Fabrikanten in Heilbronn.
  - 10) Wenzel, Richard, Sohn des Stadtbaumeisters in Heilbronn.
  - 11) Wohlfarth, Theodor, Sohn des † Kaufmanns in Forchtenberg.
-

Lehrplan und Verteilung der Unterrichtsfächer im Schuljahr 1895—96.  
Ober-Realanstalt.

Fächer.	Klassen und Klassenlehrer.					Stundenzahl der Fach- und Hilfs- lehrer.
	X. Rektor Widmann (W.)	IX. Professor Haisch (H.)	VIII. Professor Krimmel (Kr.)	VIIa. Prof.-Verm. Strobel (Str.)	VIIb. Prof.-Verm. Weber (Wb.)	
1. Religion.		1 (Wr.)			2 (Wr.)	Stadtpfarrer Dr. Würker (Wr.)
2. Philosophische Propädeutik.	1 (Wr.)					Religion an VII—X . . . 3 Philos. Propäd. an X . . . 1 zusammen 4
3. Deutsch.	2 (Kr.)		2 (Kr.)	2 (Wb.)	2 (Wb.)	
4. Französisch.	4 (Kr.)		5 (Kr.)	5 (Kr.)	6 (Wb.)	
5. Englisch.	3 (Wb.)		3 (Wb.)	3 (Kr.)	4 (Wb.)	
6. Geschichte.	2 (Kr.)		2 (Kr.)	2 (Wb.)	2 (Wb.)	Professor Weng (Wg.) Geometrie an VIII . . . 2 Darstell. Geometrie an VIII—X . . . . . 10 Naturgeschichte an IX und X . . . . . 4 dazu Naturgeschichte an V und VI . . . . . 8 zusammen 24
7. Geographie.			1 (B.)	1 (Str.)	2 (Str.)	
8. Kaufmännisches Rechnen.					2 (Str.)	
9. Algebra.			4 (B.)	4 (Str.)	3 (Str.)	
10. Geometrie.			2 (Wg.)	3 (Str.)	3 (Str.)	
11. Stereometrie.			3 (Str.)	2 (Str.)	1 (Str.)	
12. Trigonometrie.	1 (W.)	3 (B.)	1 (W.)			Professor Eberhardt (Eb.) Freihandzeichnen an VIIa—X . . . . . 8
13. Niedere Analysis.		3 (W.)				
14. Höhere Analysis.	3 (W.)					
15. Analytische Geometrie.	3 (W.)	3 (W.)				Oberreallehrer Stahl (St.) Linearzeichnen an VIIa und VIIb . . . . . 3 Freihandzeichnen an VIIb . . . . . 2 Bauzeichnen an X . . . 2 zusammen 7
16. Darstellende Geometrie.	4 (Wg.)	4 (Wg.)	2 (Wg.)			
17. Physik.	2 (B.)	1½ (B.)	1 (B.)	2 (B.)	2 (B.)	
18. Chemie.	1 (B.)	1½ (B.)	1 (B.)	1 (B.)	1 (B.)	
19. Naturgeschichte.	2 (Wg.)	2 (Wg.)				
20. Linearzeichnen.				2 (St.)	1 (St.)	
21. Bauzeichnen.	2 (St.)					Turnlehrer Höhenacker (H.) Turnen an VII—X . . . 4
22. Freihandzeichnen.	3 (Eb.)	4 (Eb.)	4 (Eb.)	4 (Eb.)	2 (St.)	
23. Turnen.		2 (H.)		2 (H.)		
Zahl der Wochenstunden.	36	36	34	35	35	
Stundenzahl d. Klassenlehrer.	W. 14.	B. 22.	Kr. 24.	Str. 24.	Wb. 24.	

## Schrplan und Verteilung der Unterrichtsfächer im Schuljahr 1895—96. Mittlere Realschule.

Fächer.	Klassen und Klassenlehrer.					
	Via. Prof. Hecker.	Vib. Prof. Binder.	Va. O. H. Höhringer.	Vb. O. H. Thomaf.	IVa. O. H. Seybold.	IVb. O. H. Gantler.
1. Religion	2	(P.)	2	(H.)	3	3
2. Deutsch.	3	3	3	3	4	4
3. Französisch.	7	7	6	6	7	7
4. Englisch.	3	3	3	3		
5. Rechnen.	4	4	4	4	5	5
6. Geometrie.	4	4	4	4		
7. Geschichte.	1½	1½	1½	1½	2	2
8. Geographie.	1½	1½	1½	1½	2	2
9. Naturgeschichte.	2 (Wg.)	2 (Wg.)	2 (Wg.)	2 (Wg.)	2	2
10. Linearzeichnen.	2 (St.)	2 (St.)	2 (St.)	2 (St.)		
11. Freihandzeichnen.	3 (St.)	3 (St.)	2 (St.)	2 (St.)	4 (St.)	4 (St.)
12. Schönschreiben.	1 (fakultativ) (G.)		1 (G.)	1 (G.)	1 (Wgr.)	1 (Wgr.)
13. Singen.			1 (G.)	1 (G.)	1 (G.)	1 (G.)
14. Turnen	im Winter.	2 (H.)	2 (H.)	2 (H.)	2 (H.)	2 (H.)
	im Sommer.	3 (H.)		3 (H.)	3 (H.)	3 (H.)
Zahl der Wochenstunden	im Winter	35	35	35	35	33
	im Sommer	36	36	36	36	34
Stundenzahl der Klassenlehrer	24	24	23	23	25	25

Bemerkung: Die Stunden ohne weiteren Beifug werden von den Klassenlehrern erteilt.

Lehrplan und Verteilung der Unterrichtsfächer im Schuljahr 1895—96.  
Untere Realschule.

Fächer.	Klassen und Klassenlehrer.					
	IIIa. Reall. Geiger.	IIIb. Reall. Hols.	IIa. Reall. Kreile.	IIb. Reall. Aberle.	Ia. Reall. Vöhringer.	Ib. Reall. Bonhöffer.
1. Religion.	3	3	3	3	3	3
2. Deutsch.	3	3	4	4	5	5
3. Französisch.	9	9	8	8	8	8
4. Rechnen.	6	6	6	6	6	6
5. Geschichte.	2	2				
6. Geographie.	2	2	2	2		
7. Naturgeschichte.	1	1	1	1	1	1
8. Schönschreiben.	2 (Z.)	2 (Sch.)	3	3	3	3
9. Singen.	1 (G.)	1 (G.)				
10. Turnen	im Winter.	2 (G.)	(2 S.)			
	im Sommer.	3 (G.)	(3 S.)			
Zahl der Wochenstunden	im Winter.	31	31	27	27	26
	im Sommer.	32	32	27	27	26
Stundenzahl der Klassenlehrer.	26 dazu 2 Std. Singen.	26	27	27	26	26

Stundenzahl der Fach- und Hilfslehrer.

<b>Stadtpfarrer Pregizer (P.)</b> Religion an VI . . . . . 2 Stadtvikar Hebele (H.) Religion an V . . . . . 2 Prof. Weng (Wg.) (f. o.) Naturgeschichte an V u. VI 8 Oberreallehrer Stahl (St.) Zeichnen an IV—VI . . . . 26 (dazu an Kl. VII u. X) . . . . 7	<b>Elementarlehrer Elser (E.)</b> Schönschreiben an V u. VI 3 Singen an IV u. V . . . . 4 Turnen an IIIa Wt. 2, Sm. 3 <b>Elementarlehrer Wagner (Wgr.)</b> Schönschreiben an IV . . . 2 <b>Oberlehrer Schöll (Sch.)</b> Schönschreiben an IIIb . . 2	<b>Elementarlehrer Toll (T.)</b> Schönschreiben an IIIa . . 2 <b>Turnlehrer Hohenader (H.)</b> Turnen an Kl. III—VI. Winter . . . . . 12 Sommer . . . . . 15 (dazu an Kl. VII—X) . . . . 4
--	---	--

## Die öffentliche Schlußprüfung

findet **Donnerstag, den 30. Juli**, statt.

(Der Plan derselben wird besonders ausgegeben.)

## Die feierliche Schlußhandlung

wird **Freitag, den 31. Juli, vormittags 10 Uhr**, im Festsaal der Realanstalt mit Schülervorträgen und Preisverteilung abgehalten.

Zur Teilnahme hieran werden die königl. und städtischen Behörden, die Eltern der Schüler, sowie alle Freunde der Anstalt geziemend eingeladen.

Die Herbstferien beginnen **Samstag, den 1. August**, und dauern bis **Dienstag, den 15. September 1896**.

Das neue Schuljahr beginnt **Mittwoch, den 16. September**, mit der Prüfung der neu angemeldeten Schüler.

Am darauffolgenden Tage, **Donnerstag, den 17. September, morgens 8 Uhr**, wird der Unterricht in allen Klassen seinen Anfang nehmen.

Heilbronn, Mitte Juli 1896.

Königl. Rektorat der Realanstalt.

Widmann.

Die  
findet **Donnerstag, den**

Die fe  
wird **Freitag, den 31.**  
Schülervorträgen und Preisve  
Zur Teilnahme hier  
sowie alle Freunde der Ansta

Die Herbstferien beg  
**15. September 1896.**

Das neue Schuljahr  
angemeldeten Schüler.

Am darauffolgenden  
wird der Unterricht in allen

**Heilbronn, Mitt**

© The Tiffen Company, 2007

**TIFFEN® Gray Scale**

A	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
		R	G	B			W		G		K			C	Y	M			

prüfung

geben.)

andlung

estfaal der Realanstalt mit

ehörden, die Eltern der Schüler,

und dauern bis **Dienstag, den**

**ember,** mit der Prüfung der neu

**otember, morgens 8 Uhr,**

der Realanstalt.

ann.



